

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1825

50 (22.6.1825) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 50. Mittwoch den 22. Juny 1825.

Kauf-Anträge.

(2) Bretten. [Bücherversteigerung.] Dien-
stag und Mittwoch den 5. und 6. July d. J. wer-
den in Neibheim, Bezirksamts Bretten, die zur
Verlassenschaftsmasse des Herrn Pfarrers und geist-
lichen Rath's Wehr gehörigen Bücher beikünftig
2400 Bände versteigert, wobei bemerkt wird, daß
jeden Tag Morgens 8 Uhr angefangen, und den er-
sten Tag nur theologische und pädagogische Schriften
ausgeboten werden.

Bretten den 8. Juny 1825.
Großh. Amtscorvisorat.

(1) Gengenbach. [Versteigerung herrschaftlicher
Gebäude.] Auf die herrschaftliche Klostermühle sammt
Bäckerey, Blaufarbmagazin und Klostermezig dahier
sind 2100 fl. geboten. Da diese Summe den ge-
richtlichen Anschlag noch nicht erreicht hat, so wird
Donnerstag den 30. Juny d. J. Vormittags 10 Uhr
eine 2te Versteigerung vorgenommen. Die Gebäude
bestehen aus folgenden Theilen:

- 1) Die ehemalige Klostermühle mit einem Gang,
ein zweistöckiges Gebäude von Stein mit 2 Zimmer
im untern und mehreren Kammern im obern Stock.
Das Mühlwerk ist gut erhalten.
- 2) Die an diese Mühle angebaute Klosterbäcke-
rey, ein zweistöckiges Gebäude von Stein, sammt
Küche, Stube, Backofen und Backstube im untern,
und 6 Zimmern, Kammern und Küche im ober Stock.
- 3) Das gegenüber liegende Blaufarbwerkmagazin.
- 4) Die hinter der Mühle stehende Klostermezig,
ein Gebäude von Stein. Der untere Raum ist gewölbt.
Die Mühle wurde in frühern Jahren zur Ta-
baksfabrikation verwendet.

Gengenbach den 17. Juny 1825.
Großh. Domainenverwaltung.

(3) Gondelsheim. [Frucht-Versteigerung.]
Freitag den 24. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr
werden auf dem Gut Bonartshausen bei Gondels-
heim gelegen, mehrere hundert Malter Dinkel und
Haber parthienweis versteigert, gegen baare Bezah-
lung bei der Abfassung. Hierzu ladet man die Lieb-
haber höflich ein.

Bonartshausen den 17. Juny 1825.
Guts-Verwaltung.

(1) Helmsheim. [Mühlenversteigerung.]
Donnerstag den 7. July d. J. Vormittags wird die
Anton Steiner'sche auf Helmsheimer Gemarkung
an der Salbache zunächst der Landstraße zwischen
Heibelsheim und Gondelsheim in einer wahrhaft ro-
mantischen Gegend gelegene Mühle zufolge Oberamts-
licher Entschlicung vom 9. Mai d. J. D.N. 10115.
öffentlich zu Eigenthum versteigert werden.

Dieselbe besteht: aus einem zweistöckigen ma-
ssiv von Stein erbauten Wohnhause mit drei Mahl-
gängen und einem Gerbqange versehen, dann aus
einem ebenfalls von Stein erbauten mit der Haupt-
mühle verbundenen Nebengebäude, worinn 2 Hanf-
reiben, eine Del- eine Kleesamenmühle und 2 Ips-
mühlen befindlich sind. Unten der Mahlmühle ist
ein gewölbt zu 50 — 60 Fuder Faß geräumiger
Keller. In einem regulären Dreieck liegt die zwei-
stöckige mit der Mahlmühle zusammenhängende
Scheuer, worin zu 40 bis 50 Stück Viehstallungen
angebracht sind. Nebst der vordern gepflasterten Hof-
raithe bilden die zwischen der Mühle, Scheuer und
der alten Bach in zwei Fluchten errichteten gepflast-
erten steinernen zwölf Schweinställe einen geschlossenen
besondern Dunghof.

Im untern Stocke der Mahlmühle befindet sich
ein Wohn- und sehr geräumiges Nebenzimmer, eine
große lichte Küche und eine Brauntweinbrennerey mit
feinener Kühlstunde, die man schöner und bequemer
nirgends antreffen wird; im obern Stocke: zwei Wohn-
ein Nebenzimmer und vorzüglich schöne Küche. Das
ganze Mühlgelände beherrscht ein durchaus gediehlter
Speicher zu Aufbewahrung von 400 — 500 Malter
Früchte. Man darf wohl behaupten, daß diese von
allen Grundlasten (mit Ausnahme der Staatssteuer)
ganz freye eigenthümliche Mühle die wohlgegründete
an der ganzen Galt seyn wird. Zu diesen Gebäuden
gehören folgende an: und um dieselbe gelegene Grund-
stücke: ein Morgen 35 Ruthen Baum- und Gras-
garten hinten der Mühle, 20 Rth. Gemüßgarten am
Vorderehof nebst Baumschule, 2 Bcttl. Baum- und
Grasgarten vor der Mühle jedes Stück eine besondere
Halbinsel bildend; dann: Viertel 10 Ruthen Wis-
sen diesseits der Bach 1 Viertel. 21½ Rth. Wiesen
und Baumstück hinten der Mühle, und ein Morgen
18 Rth. Baumackere neben letztgedachter Wiese. Mehr
als 100 Stück tragbarer Obstbäume edelster Gattung

und über 400 tragbare Zwetschgenbäume verherrlichen das Ganze.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht, können aber auch täglich bei Vogt Feldmann in Helmsheim eingesehen werden.

Auswärtige Kaufliebhaber haben sich zu Berücksichtigung ihrer Gebote vor der Versteigerung mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

(1) Pforzheim. [Fruchtversteigerung.] Dienstag den 28. Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr werden auf dem hiesigen herrschaftlichen Speicher gegen bei der Abfassung zu leistende baare Zahlung:

40 Mtr. Gerst,
300 — Dinkel und
200 — Haber

parthienweise versteigert, wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Pforzheim den 17. Juny 1825.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Pforzheim. [Wirthshausversteigerung.] Montag den 27. d. M. Vormittags wird auf hiesigem Rathhause das an der Straße nach Stuttgart in der Altstadt gelegene zweistöckige Wirthshaus zum goldenen Ochsen, nebst Hofraute, Scheuer und Stallung, auch Nebengebäude mit gewölbtem Keller und Hausgarten, nochmals auf öffentliche Steigerung gebracht werden. Wofern dieses Wirthshaus nicht an Mann gebracht werden könnte, wird eine Verpachtung desselben auf einige Jahre statt finden.

Pforzheim den 18. Juny 1825.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Unteröwisheim bei Bruchsal. [Fruchtversteigerung.] Montag den 4. July Morgens 8 Uhr werden auf diesseitiger Schreibstube von dem hiesig herrschaftl. Speicher 50 Malter Haber, desselben Tags Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Speicher zu Oberöwisheim, 45 Malter Haber, und an diesem Tag Nachmittags 2 Uhr auf dem Speicher zu Obenheim 25 Malter Korn, 100 Mtr. Dinkel und 25 Malter Haber versteigert und bei annehmlichen Geboten sogleich losgeschlagen.

Unteröwisheim den 11. Juny 1825.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

(1) Freiburg. [Offene Theilungskommissariatsstelle.] Ein im Rechts-Polizeyfache wohlgeübter, der

französischen Sprache kundiger Theilungskommissaire kann bei unterzeichneter Stelle sogleich in Diensten treten, wenn er sich über jene Reception, Kenntnisse und Sittlichkeit gehörig auszuweisen vermag.

Freiburg den 15. Juny 1825.

Großh. Stadtmaths-Revisorat.

(1) Heidelberg. [Wirtschafts-Empfehlung.] Unterzeichneter hat seine Gastwirthschaft zur Reichskrone eröffnet, er wird sich auch eifrig bemühen diese durch gute und billige Behandlung weiter zu empfehlen. Heidelberg den 15. Juny 1825.

Joseph Alois Huber.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 15. bis 18. Juny in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Hr. Talbot mit Fam. aus England. Hr. Grealhed mit Gattin von da. Mad. Montandon mit Familie aus Montmirail. Hr. Karsten mit Familie aus Bremen. Mad. Seymorn, mit Dile. Tochter aus England. Hr. Debonn und Hr. Holbuone aus England. Hr. Graf v. Spencer, aus Mannheim.

Im Balbreit. Hr. Holzwarth mit Familie aus Eßenz. Hr. Ergusch aus Kaiserlautern. Hr. Ripamondi mit Sohn aus Karlsruhe. Hr. Rheinländer, Student von da. Hr. Block, Kammeral-Scribent aus Wühl.

Im Hirsch. Hr. Pfannenmüller, Kaufmann aus Ebersfeld. Hr. Geißel aus Strassburg. Hr. Chapirois, aus Kopenhagen. Mad. Bent aus Freiburg. Hr. Wingo, Kaufmann aus Aschaffenburg.

Im Saimeu. Mad. Aubert aus Paris. Hr. Graf von Verolbingen mit Frau Gemahlin aus Stuttgart. Hr. Duff, aus England. Hr. Rhau, Kaufmann aus Mannheim.

In der Sonne. Mad. Morgenstern aus Mannheim. Hr. Schmidt, Kaufmann aus Frankfurt a. M. Hr. v. Schaumburg aus Weichhausen. Hr. Bender, Kaufmann aus Ebersfeld. Hr. Winkler, Kaufmann aus Leipzig.

Im Zähringer Hofe. Hr. Valentin, Banquier aus Paris. Hr. Würth aus Aachen. Hr. Lichtenberg aus Mannheim. Hr. Crackel aus Berlin. Hr. Casucci aus Stuttgart. Hr. Wirth mit Familie aus Kitzingen.

In Privathäusern. Hr. Armand aus Paris. Mlle. Barbon von da. Frau Oberst von Brandt, aus Karlsruhe. Mad. Nebel mit Familie aus Heidelberg. Hr. Bonot, Caponicus aus Strassburg. Hr. Talbot mit Familie aus England. Hr. Höfning, Landgerichtsrath aus Würzburg. Hr. Löwengard, Kaufmann aus Hohenems mit Dile. Tochter. Hr. Boug v. Deschwiller aus Strassburg.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.